



**Antrag Nr. 1 der Vertreterversammlung des Kreisimkervereins
Siegerland e.V. an die Vertreterversammlung des
Landesverbands Westfälischer und Lippischer Imker e.V. am
Samstag, den 20.04.2024**

Siegen, den 29.02.2024

Jährlich findet ein Monitoring hinsichtlich der Amerikanischen Faulbrut im Landesverband statt. Es werden durch unsere Bienensachverständige (BSV) bei ausgewählten Imkerinnen und Imkern Standuntersuchungen vorgenommen und Futterkranzproben gezogen. Die Kosten übernimmt die Tierseuchenkasse (TSK). Im Rahmen dieses Monitorings der TSK erfolgt eine umfassende Beratung der entsprechenden Imkerinnen und Imker, finanziert durch EU-/Landesmittel als Projekt "Standuntersuchung und Beratung zur Varoose und der mit ihr verbundenen Sekundärerkrankungen". Dem beauftragten BSV wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 15,00 Euro pro zugewiesene Untersuchungseinheit (Imkerei) gezahlt.

Die Vertreterversammlung des Landesverbands Westfälischer und Lippischer Imker e.V. möge beschließen:

Diese Aufwandsentschädigung wird auf 30,00 Euro je zugewiesene Untersuchungseinheit (Imkerei) angehoben. Sollte eine Finanzierung über Fördermittel aus welchen Gründen auch immer nicht möglich sein, ist eine anderweitige Finanzierung über Haushaltsmittel sicherzustellen und der Haushaltsplan entsprechend anzupassen. Vorsorglich beantragen wir daher die Anhebung des jährlichen Mitgliedsbeitrags des Landesverbands um 1,00 Euro pro Jahr und Imker/Imkerin.

Begründung

Die Gesundheit unserer Bienen ist das höchste Anliegen aller Imkerinnen und Imker und damit auch aller Gliederungen des Verbands. Ein/Eine BSV benötigt für eine Standuntersuchung mindestens 1 Stunde, mit An- und Abreise eher 1,5 Stunden. Mit Blick auf das im Landesverband übliche Referentenonorar in Höhe von 30,00 Euro je Stunde, halten wir eine Aufwandsentschädigung von ebenfalls 30,00 Euro je Standuntersuchung für angemessen.

Der Kreisimkerverein Siegerland e.V.